

**Le collectif de veille**  
de la Neutorplatz - Breisach

**Suzanne Rousselot**  
21 Basse Baroche  
F - 68910 Labaroche  
+33 389 498 388, +33 637 917 252



**Die Montagsmahnwacher**  
vom Neutorplatz - Breisach

Ingenieurbüro **Gustav Rosa**  
Amselweg 18  
D - 79206 Breisach  
+49 7664 912017, +49 173 3110647

## Ansprache

474. Montagsmahnwache am 18.05.2020 in Breisach am Rhein

Liebe Mitstreiter,

langsam lockern sich die Einschränkungen, und der Neutorplatz ist wieder geöffnet. Eigentlich könnten wir unsere Mahnwachen ab sofort wieder dort abhalten. Leider würde das bedeuten, dass unsere Mitstreiter aus dem Elsass dann nicht dabei sein dürfen. Darüber sollten wir gleich reden.

Ein weiterer Grund, noch nicht auf den Neutorplatz zu gehen ist - einige von euch werden das mitbekommen haben: Genau zwischen den beiden Abschaltterminen der Reaktoren im AKW Fessenheim hat sich auch mein Auto „abgeschaltet“. Die endgültige Stilllegung erfolgt in den kommenden Tagen, und noch ist kein Ersatzfahrzeug in Sicht.

Jetzt aber zu positiveren Nachrichten. Der Zwist um die Presseberichte rund um die Forderung „neue Lagerhalle“ auf dem Gelände des Atomkraftwerks in Fessenheim ist beendet. Unsere Mitstreiter aus dem Elsass sind froh darüber und konzentrieren sich jetzt voll auf die anstehende Aktion von stop fessenheim alsace. André hat schon vor mehreren Wochen ein 31-seitiges Papier entworfen, in dem detailliert auf die Situation in Fessenheim und auf die Rückbauphase eingegangen wird. Damit sollte er in Paris an einem Treffen mit Regierungspolitikern und Atomkraftbefürwortern auftreten. Die erste Sitzung ist wegen Corona verschoben worden. Wir informieren, wenn wir Neues darüber erfahren.

Carola sucht immer noch nach einem „Ersatz“ für die Leitung der Koordinationstreffen. Davon unbeeindruckt sucht Klaus weiter nach Unterstützern für „seinen Weg“ - jetzt auch im Elsass. Eine Kooperation mit der Mahnwache Dreyeckland hat er kategorisch ausgeschlossen.

Abgesehen davon stellt sich die berechtigte Frage: Sind trinationale Koordinationstreffen im vierteljährigen Modus noch zweckmäßig und notwendig? Vor gut zwanzig ins Leben gerufen hatten sie damals, wo es noch keine unbegrenzten Informationsmöglichkeiten (so wie heute) gegeben hat, durchaus ihre Berechtigung und auch Sinn. Im digitalen Zeitalter sind viele Nachrichten zum Zeitpunkt des Treffens schon meistens überholt.

Wir sollten uns deshalb lieber auf mehr Zusammenarbeit und Ideenaustausch innerhalb unserer Gruppen konzentrieren. Auch sollte der einstmals intensive Kontakt zu den großen Umweltverbänden (Greenpeace, BUND, Alsace Nature, NABU usw.) wieder belebt werden. Am wichtigsten aber: Der Kontakt ins Elsass muss bleiben und ausgebaut werden.

Danke auch allen heute fürs Dabeisein, viele Grüße und bis dann

Gustav, Mahnwache Dreyeckland.